

Lörrach

Querschnitt der Themen und Formate

Die Oberbadische, 28.09.2015 01:59 Uhr



Vielfältig waren die Angebote beim Hoffest des Nellie Nashorn. Foto: Silvia Waßmer Foto: Die Oberbadische

Von Silvia Waßmer

Lörrach. Drei Tage lang wurde am Wochenende in und um das soziokulturelle Zentrum Nellie Nashorn anlässlich des Beginns der neuen Saison Hoffest gefeiert. Dabei stellten sich nicht nur die verschiedenen im Flachsländer Hof beheimateten Initiativen vor, sondern ein buntes Programm sorgte zudem für jede Menge Unterhaltung bei Jung und Alt.

Auftakt war am Freitag unter anderem mit der Vernissage zur Fotoausstellung „Peace Counts – Die Erfolge der Friedensmacher“ sowie der Vorpremiere des Kabarettprogramms „Achtung Greisverkehr – Tod dem Seniorenteller“ von Volkmar Staub und Diebold Maurer (siehe Artikel unten).

Am Samstag und Sonntag wechselten sich weitere Programmpunkte wie das Clownsduo Alex und Joshi, der Jazzchor Flat und Co, die Breakdancer der Body Language Juniors, Jungmusiker der Musikhochschule Freiburg oder das Junge Theater des Alten Wasserwerks mit Infoständen, Vorträgen, Workshops, Spielen und Mitmachaktionen lokaler Initiativen und Vereine ab.

So boten etwa die Klimafreunde Lörrach verschiedene Möglichkeiten, sich spielerisch mit CO₂-Emissionen auseinander zu setzen und luden die Besucher zum Beispiel ein, beim Tomatenquiz die CO₂-Emissionen verschiedener Tomaten-Produktionsarten anhand einer Messskala zu ermitteln.

Die Initiative „Gemeinschaftsgärten Lörrach“ schnippelte indes fleißig Äpfel, die anschließend mit Hilfe einer Presse zu natürlichem Apfelsaft verarbeitet wurden. „Jeden Apfel habe ich extra gepflückt“, verriet dabei Gemeinderätin Brigitte Martin (Grüne), die selbst unermüdlich mit dem Messer hantierte, um das Obst vorzubereiten.

Für die kleinen Gäste hatte das Kinderbüro des Sozialen Arbeitskreises (SAK) verschiedene Spiele wie Dosen werfen oder Fische angeln vorbereitet und beim Stand von Amnesty International konnten die jungen Besucher Stofftaschen

mit Hilfe von Schablonen mit bunten Farben bemalen. Zudem machte die Initiative auf ihre Petition zur Neuansiedlung besonders schutzbedürftiger Flüchtlinge aufmerksam.

Über ihre Arbeit informierten des Weiteren der deutsche Ingenieurinnenbund, der Freundeskreis des Nellie Nashorns, Attac oder die IG Velo. Diese bot zudem am Sonntag einen Technik-Workshop rund ums Fahrrad.

Gegenstände aller Art oder Dienstleistungen konnten Interessierte am Samstag bei der Tauschbörse des „fairBRAUCHER-Treff“ oder bei der Initiative „Talente Tauschring Wiesentaler“ tauschen, während „Foodsharing Lörrach“ auf ihren neuen „Fairteiler“ mit Kühlschrank im Hof des Nellie Nashorns aufmerksam machte. „Es wäre schön, wenn hier ein Austausch stattfindet“, äußerte Initiatorin Lydia Halter die Hoffnung, dass das Angebot auch genutzt werde und machte darauf aufmerksam, dass eine Anmeldung über das Internet erforderlich sei.

Tim Krause, Geschäftsführer des Nellie Nashorn, gab zudem am Sonntag einen Überblick über das neue Saisonprogramm und freute sich über den gelungenen Auftakt – sei das Hoffest doch auch „ein wichtiger Querschnitt durch die Themen und Formate“, die das ganze Jahr im Nellie Nashorn angeboten würden.